

## Arthur Schnitzler an Felix Salten, [10.? 9. 1891]

Doñerftg Abend.

Lieber Freund, kom nach Hauße, fpät Abends, finde Ihren Brief. Wie Sie in diefem Augenblick jedenfalls schon wissen, hab ich Ihnen bereits 2mal gefchrieben. Der erfte Brief, den ich einfach an F. S. aus **WIEN** in **MISKOLEZ** adreffirte, ift offenbar  
5 nicht angekomē, den zweiten mit der Hoteladresse, die ich im **CAFÉ KUGEL** erfuhr und den ich heute Vormittag abfandte, haben Sie wohl schon. Ihre Aufregung ist vollkomē, überflüßig – ich habe nichts erfahren, nichts, nichts, und was ich gefehn habe, ift, wie mein letzter Brief Ihnen wohl klar macht, harmlos genug. Und warum haben Sie denn plötzlich einen **Rückfall**? Bekomē Sie nicht regelmä-  
10 ßig Nachricht? Sind die Briefe nicht fo wie Sie fie wünſchen? Bitte, reclamiren Sie meinen ersten Brief bei der Poſt. Von mir ſelbſt ift nichts neues zu melden. Und fern am Horizont – Sie wissen schon, da leuchtet **ſie** manchmal auf.. – Zuweilen waren es wohl auch Blitze. Aber es ist wunderſchön, wie ſie an meinen Schmerz heranzu»reichen« fucht, und die alte süße Lüge, daß es ja diesmal etwas andres,  
15 ach etwas ganz andres ist, bekomt einen betäubenden Duft nach Wahrheit. – Schreiben Sie mir gleich wieder, wie es Ihnen geht, wie Sie Ihre Zeit verbringen. Wañ komē Sie zurück? Je eher, je lieber. Nicht wahr, wir reisen miteinander? Haben Sie etwas gearbeitet? Waren Sie in Stimmung? Ja richtig, Ihr **Stück** hat sich neulich irgendwo ereignet – ein Offizier, der die Geliebte ſeines Untergebenen verführte – die nähern Umstände hab ich vergeffen – auch in welcher Zeitung ichs las, obwohl ich mir die Sache genau notiren wollte.–  
20 Also geben Sie mir bald, dh gleich Nachrichten über Ihr Befinden.  
Herzlich Ihr

Wien, Miskolc

Café Kugel

→Bertha Karlsburg

→Marie Glümer

→?? [Drama über Offizier, der Partnerin eines Untergebenen verführt]

ArthSch

© Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Brief, 2 Blätter, 8 Seiten, 1634 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der Blätter des Konvoluts: »25«–»28«

2 *Brief* ] Felix Salten an Arthur Schnitzler, [10. 9. 1891]

12 *ſie* ] **Marie Glümer**, mit der **Schnitzler** eine Liebesbeziehung führte

17 *zurück* ] Nachweislich sahen sich die beiden erst am [28. 9. 1891?] wieder.

17 *reisen miteinander* ] Im Laufe des Jahres reisten sie nicht mehr miteinander.

18 *Stück* ] nicht ermittelt

19 *ereignet* ] nicht rekonstruierbar

### Erwähnte Entitäten

Personen: Marie Glümer, Bertha Karlsburg, Felix Salten

Werke: ?? [Drama über Offizier, der Partnerin eines Untergebenen verführt]

Orte: Café Kugel, Miskolc, Wien